

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 30. September 2013 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Horst Jähnichen
3. Gemeindevertreter Heldt Heinrich Cornils
4. Gemeindevertreter Holger Treichel
5. Gemeindevertreter Heino Ellhöft
6. Gemeindevertreterin Finja Spangenberg
7. Gemeindevertreter Horst St. Johannis
8. Gemeindevertreterin Maren Fürst
9. Gemeindevertreter Frederik Pers
10. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
11. Gemeindevertreterin Birte Überleer

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Steve Gröne
Gemeindevertreter Jürgen Schlüter

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring
Architekt Frank Reichardt
LVB Claus Röhe
Ines Jensen, zugleich Protokollführerin
Helmut Möller, HN
sowie ca. 20 Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung

1. Bürgeranhörung für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenweg auf dem Grundstück Westerstraße 1
2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenweg auf dem Grundstück Westerstraße 1
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 12.6.2013
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl
9. Übertragung von Aufgaben auf das Amt
10. Erlass einer neuen Hauptsatzung
11. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung
12. Antrag des dänischen Büchereivereins auf Bezuschussung
13. Antrag der KOMPASS gGmbH für eine Ferienfreizeit
14. Sanierung des Badesteges
15. Sachstand zum Ausbau des Deljeweges
16. Bürgerinitiative gegen Fracking
17. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Drage ist beschlussfähig.

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen verpflichtet die Gemeindevertreterin Birte Überleer durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Gemeindevertreterin ein.

1. Bürgeranhörung für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenweg auf dem Grundstück Westerstraße 1

Architekt Frank Reichardt erläutert die allgemeinen Planungsziele des B-Plan Nr. 4 (Biogasanlage Westerstraße 1) und erklärt den Plan zusammen mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung.

Es werden unter anderem Fragen bezüglich der Häufigkeit der Maisanlieferung gestellt, sowie der Leistungskraft der Biogasanlage und die Umwandlung der Restbehälter und das Entstehen neuer Behälter. Ferner werden die Zustände der Wege und Straßen aufgrund der Anlieferungen durch die großen Fahrzeuge moniert.

Da diese speziellen Fragen nicht beantwortet werden können, werden die Tagesordnungspunkte 1 und 2 vertagt, bis die Betreiber der Biogasanlage zur Sitzung eintreffen.

Die Betreiber der Biogasanlage erscheinen zur Sitzung.

Kay Spangenberg geht nochmal auf die gestellten Fragen ein und klärt sie. Er weist auch darauf hin, dass der F-Plan für dieses Gebiet bereits vorliegt und der B-Plan die Folge aus dem F-Plan ist. Claus Röhe erläutert ergänzend, dass aus dem B-Plan Rechte und Pflichten entstehen.

Es werden keine weiteren Anregungen oder Änderungswünsche zu dem Bauleitplan abgegeben.

2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenweg auf dem Grundstück Westerstraße 1

Birte Überleer erkundigt sich, ob die privilegierte Anlage von Kay Spangenberg gebaut wird. Die Entscheidung steht aus und hängt von dem weiteren Vorgehen ab.

Es wird erfragt, ob die Behälter mit den Dächern abgedeckt bleiben müssen. Peter Hasche bejaht diese Frage. Es besteht keine andere Möglichkeit.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenweg auf dem Grundstück Westerstraße 1 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war folgende Gemeindevertreterin von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Finja Spangenberg.

3. Einwohnerfragestunde

- Eine Bürgerin moniert das **Parken am Dahrenhof** (Seniorenheim). Trotz des angebrachten Halteverbotsschildes werden hier rücksichtslos Autos abgestellt.
- Ferner wird moniert, dass der **Lieferparkplatz am Dahrenhof** mit Müll vollgestellt ist. Dieser Müll ist zu entsorgen. Dem Bürgermeister ist die Situation mit dem Müll bekannt. Er hat bereits Gespräche mit den Besitzern geführt. Eine kurzfristige Fristsetzung für die Entsorgung des Mülls wird vorgeschlagen, ansonsten sollte das Ordnungsamt handeln. Der Bürgermeister wird sich um die Angelegenheit mit dem Müll und der Parkplatzsituation kümmern.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die **Gullideckel im Rinnstein** sehr herausragen und man sich dadurch die Reifen kaputt fahren könnte. Heino Ellhöft erläutert, dass eine Angleichung nicht mehr vorgenommen wird, die Rinne ist dann neu zu verlegen. Diese Angelegenheit wird im Bau- und Wegeausschuss behandelt.
- Es wird angefragt, wann die **Schäden am Deljeweg**, letzte Kurve, behoben werden. Die Maßnahme ist auf nächstes Jahr verschoben worden.
- Es wird angefragt, ob für die Gemeinde auch die **Straßenreinigungspflicht** gilt. Der Deljeweg ist mit Grant aufgefüllt worden, es wird befürchtet, sich die Bremsen des Autos kaputt zu fahren. Der Bürgermeister erläutert, dass es sich bei dem Grant um Recyclingschotter handelt. Dieses muss sich setzen und dann tritt eine Verbesserung der Straßenverhältnisse ein. Die Angelegenheit wird im Bau- und Wegeausschuss weiter behandelt.
- Der **Ausweichbereich im Deljeweg** wird moniert. Er sei mit dem Auto schwer einsehbar. Der Bürgermeister nimmt es zur Kenntnis.
- Der Vorsitzende vom **TSV Seeth-Drage**, Helge Jensen, bedankt sich bei der Gemeindevertretung für deren Unterstützung bezüglich der Sanierung des Daches. Er gibt die vorgenommenen Arbeiten und die Zahlen bekannt. Der Verein ist mit dem vorhandenen Geld nicht ganz ausgekommen. Er fragt, ob die Gemeinde den Verein ein weiteres Mal unterstützen würde. Der Verein hat zur nächsten Gemeindevertretung einen schriftlichen Antrag einzureichen.
- Eine Bürgerin unterstützt eine Resolution gegen das **Fracking**. Sie bittet die Gemeindevertretung um Zustimmung, gegen das Fracking zu wirken.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung einstimmig um den Tagesordnungspunkt Bürgerinitiative gegen Fracking erweitert (siehe TOP 16).

4. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 12.6.2013

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung festgestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Paulsen berichtet über folgende Angelegenheiten und wahrgenommenen Terminen:

- Vorstellung 380 KV Leitung in Husum
- Veranstaltung Bürgerbeteiligung Tennet in Heide
- Versammlung der Bürgerbreitbandnetzgesellschaft in Husum, Aufsichtsrat gewählt
- Vereidigung Kaserne Seeth in Friedrichstadt
- Begrüßung Ringreiter Eiderkante
- Teilnahme Fahrt nach Hainowka

- Grenztermin Pommerening
- 2 Goldene Hochzeiten
- Schulverbandsversammlung
- Amtsausschuss
- Treffen mit Landtagsabgeordneten
- Gespräch Reinigungskraft, Abnahme DGH nach Nutzung
- Förderung Badesteg durch die Aktiv Region
- 80. und 90. Geburtstage
- Nachbesprechung Feuerwehrrübung Dahrenhof
- Versammlung Tauschring
- Frühstück an der Eider
- Besorgung der Toilettenbeschriftung
- Kulturverein Stapelholm
- Termin Rechtsanwalt wegen Planungs- und Baumängel Deljeweg
- Wegabnahme Deljekoog
- Versammlung und Besichtigung Aktiv Region in St. Peter-Ording
- Versammlung Fischereigenossenschaft, als Stellvertreter gewählt
- Kanutag Schwabstedt
- Gespräch wegen Biogas mit den Betreibern, Bauamt und Denkmalschutz
- Gespräch Spielkreis wegen Finanzierung
- Prüfung Jahresrechnung Schulverband
- Hundekadaver auf Ökofläche vergraben
- Auswechslung der Stühle im DGH
- Termin wegen Fischsterben im Löschteich
- Aktiv Region – Vorstellung des Badestegs
- Versammlung Wasserverband in Kleve
- Bürgermeisterdienstversammlung in Husum
- Feuerwehrrübung Schleuse Nordfeld
- Artikel im Amtsblatt wegen Hundekot und Straßenreinigungspflicht
- Besorgung der Spannseile für Fußballnetze
- Termin Deljeweg mit der Verwaltung, dem Planer und der Firma und den Anwälten wegen Schäden am Deljeweg
- Gespräch mit der NDR 1 Welle Nord bezüglich des besonderen Schleswig-Holsteiners

Es wird angefragt, wie der aktuelle Stand bezüglich der 380 KV – Leitung ist. Der Informationstermin folgt und wird öffentlich angekündigt.

6. Bericht der Ausschüsse

Bau- und Wegeausschuss:

Hans Hermann Paulsen verliest das Protokoll der Sitzung vom 1.7.2013

Jugend-, Sport-, Kultur-, und Sozialausschuss:

Maren Fürst berichtet, dass dieser Ausschuss nicht getagt hat. Es folgt aber noch eine Sitzung vor der nächsten Finanzausschusssitzung.

Ferner berichtet sie von der Veranstaltung **Frühstück an der Eider**. Diese sei sehr gut angenommen worden. Ein weiteres Frühstück im nächsten Jahr ist geplant. Angedacht ist ein fester Termin, nämlich jeden 1. Sonntag im August.

Des Weiteren gibt sie folgende **Termine** bekannt:

18.10.2013 Theaterabend im DGH Drage

20.10.2013 14 Uhr Kaffeenachmittag im DGH

25.10.2013 Theaterabend DGH Seeth

28.10.2013 Lust auf Basteln – Bastelabend in Vollstedt

23.11.2013 Weihnachtsmarkt DGH Drage

Der **Kulturförderverein** organisiert eine Veranstaltung mit einem Biobauern, der nach Drage kommt. Die Gemeinde wird die Veranstaltung bezuschussen.

Maren Fürst weist auf die Flyer des **Stapelholmer Tauschrings** hin.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Es wird moniert, dass immer noch viel **Hundekot** auf den Straßen und Wegen liegt und die Hundebesitzer oftmals dieses nicht entfernen. Der Hinweis im Amtsblatt hat keine Verbesserung herbeigeführt. Zu überlegen ist, weitere Schritte vorzunehmen. Um weitere Schritte vornehmen zu können, müssen die Verursacher mit Datum, Uhrzeit und am besten mit einem Bild benannt werden. Zu überlegen ist, alle Hundebesitzer nochmal anzuschreiben, um auf die Pflicht der Reinigung hinzuweisen.
- Es wird angeregt, dass die Gemeinde im Bereich Achterum in der Angelegenheit **Oberflächenwasser** dringendst tätig werden muss. Der Bürgermeister habe bereits mit dem Schachtmeister der Firma gesprochen und sie wird tätig. Ebenso ist in der Westerstraße Handlungsbedarf. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit weiter verfolgen.
- Maren Fürst zeigt der Gemeindevertretung den Entwurf eines **Buttons für den Angelsportverein**. Da das Wappen der Gemeinde darauf abgebildet ist, muss dieses von der Gemeindevertretung genehmigt werden. Alle stimmen dem zu.
- Es wird angefragt, ob die **Schietkuhle** im Oktober an 2 Terminen, aufgrund des großen Aufkommens von Gartenabfällen, öffnen kann. Alle einigen sich darauf, dass die Schietkuhle im Oktober und im November an zwei Terminen geöffnet hat. Die Termine werden veröffentlicht.
- Es wird angeregt, dass die **Straßenlaterne** im Bäckerweg von Bewuchs befreit und gereinigt werden muss.
- Es wird angefragt, warum das Erstellen des **Amtsblattes** teurer geworden ist. Die Qualität des Blattes habe sich verbessert, dadurch entstehen höhere Kosten. Die Kosten für die Postzustellung werden über das Amt getragen. Daher kommen nicht mehr Kosten auf die Gemeinden zu.
- Heino Ellhöft regt an, den Einbau des **Wasserschiebers** in Achterum zu monieren. Es sei eine mangelhafte Ausführung. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Absenkung bei der Bauabnahme moniert wird. Ferner müssen die Birnen der Lampen überprüft werden. Der Bau- und Wegeausschuss wird sich mit der Angelegenheit befassen.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass er **Bürgermeistersprechstunden** einführen wird. Termine werden noch bekannt gegeben.

8. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl

Der Wahlprüfungsausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, wie folgt über das Wahlergebnis zu beschließen:

1. Alle Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.
2. Bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung sind keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis oder die Verteilung aus den Listen im Einzelfall hätten beeinflussen können.
3. Die Feststellung des Wahlergebnisses war richtig.

Da keine der unter Nummer 1 – 3 genannten Fälle Anlass zu Beanstandungen gab, wird die Wahl einstimmig für gültig erklärt.

9. Übertragung von Aufgaben auf das Amt

Durch die Änderung der Amtsordnung (AO) ist es den Gemeinden nach § 5 möglich, aus einem Katalog von 16 Aufgaben maximal 5 Aufgaben auf das Amt zu übertragen. Hier ist dann allein der Amtsausschuss für die Entscheidung zuständig.

Betroffen sind für die Gemeinde Drage folgende Aufgabenfelder:

1. **Förderung des Tourismus** – Aufbau von lokalen Tourismusorganisationen (Nordsee / Grünes Binnenland – Eider-Treene-Sorge) einschl. Mitgliedschaften
2. **Wirtschaftsförderung** – Mitgliedschaften in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises und in der Eider-Treene-Sorge GmbH einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
3. **Integrierte Ländliche Entwicklung** – Mitgliedschaft in der Aktiv Region oder ähnliches EU-Förderinstrument einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
4. **Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)** – Mitgliedschaft in der Bürgerbreitbandnetzgesellschaft Verwaltungs-GmbH bzw. GmbH & Co KG einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte

Die Frage, ob finanzielle Konsequenzen für die Gemeinde Drage entstehen würden, wird wie folgt beantwortet - der finanzielle Part wird über die Amtsumlage abgedeckt.

Die Gemeindevertretung Drage beschließt einstimmig, die vorgeschlagenen Aufgabenfelder auf das Amt Nordsee-Treene zu übertragen.

10. Erlass einer neuen Hauptsatzung

Der Entwurf der Neufassung der Hauptsatzung ist jedem Gemeindevertreter mit der Einladung übersandt worden. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der neuen Hauptsatzung. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

11. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung

Der Entwurf der neuen Entschädigungssatzung ist jedem Gemeindevertreter mit der Einladung übersandt worden. Es wird angeregt, dass unter § 6 eine externe Protokollführung für die Ausschüsse mit einem einfachen Sitzungsgeld aufgenommen wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der neuen Entschädigungssatzung. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

12. Antrag des dänischen Büchereivereins auf Bezuschussung

Es wurden 1.228 Entlehnungen durch Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde vorgenommen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig einen Zuschuss von 200 € zu gewähren.

13. Antrag der KOMPASS gGmbH für eine Ferienfreizeit

Birte Überleer erläutert, dass sie die KOMPASS gGmbH kontaktiert habe, um genaue Zahlen zu erfahren, welche Kosten die Ferienfreizeit verursacht hat. Genaue Zahlen sind nicht benannt worden.

Die Gemeindevertretung diskutiert über verschiedene Möglichkeiten der Bezuschussung. Am Ende einigen sich alle einen Zuschuss von 100 € zu gewähren.

14. Sanierung des Badesteges

Die Gemeindevertretung möchte den Badesteg sanieren. Der Bürgermeister berichtet, dass ein Förderantrag bei der AktivRegion gestellt worden ist. Dieser ist abzuwarten. Vorher darf noch nichts in die Wege geleitet werden.

15. Sachstand zum Ausbau des Deljeweges

Der Bürgermeister berichtet über den wahrgenommenen Termin bezüglich der Besichtigung und der Lagebesprechung des Deljeweges, mit der Verwaltung, dem Planer, der Baufirma und den Anwälten. Dieses Jahr kann nichts mehr vorgenommen werden. Die Wintersicherung muss vorgenommen werden. Es ist zu raten, Schilder mit dem Hinweis Straßenschäden aufzustellen.

Es werden nun Vorschläge seitens der Baufirma und des Planers erwartet, sowie eine genaue Kostenaufstellung. Es bleibt abzuwarten. Die Angelegenheit wird weiter im Bau- und Wegeausschuss verfolgt.

16. Bürgerinitiative gegen Fracking

Der Bürgermeister verliest die Vorlage der Bürgerin bezüglich der Bürgerinitiative gegen das Fracking. Die Vorlage informiert über die Gefahr des Frackings und der CO2 Endlager. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig gegen das Fracking zu wirken.

Der Bürgermeister spricht einen Dank an Jens Schulz für seinen Einsatz der Drager Internetseite aus. Er überreicht ein Präsent und Blumen für seine Frau.

Um 21:25 Uhr wird die Öffentlichkeit für den folgenden Tagesordnungspunkt ausgeschlossen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und über die Beschlüsse informiert.

Der Bürgermeister schließt mit einem Dank an alle Anwesenden um 22:20 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführerin